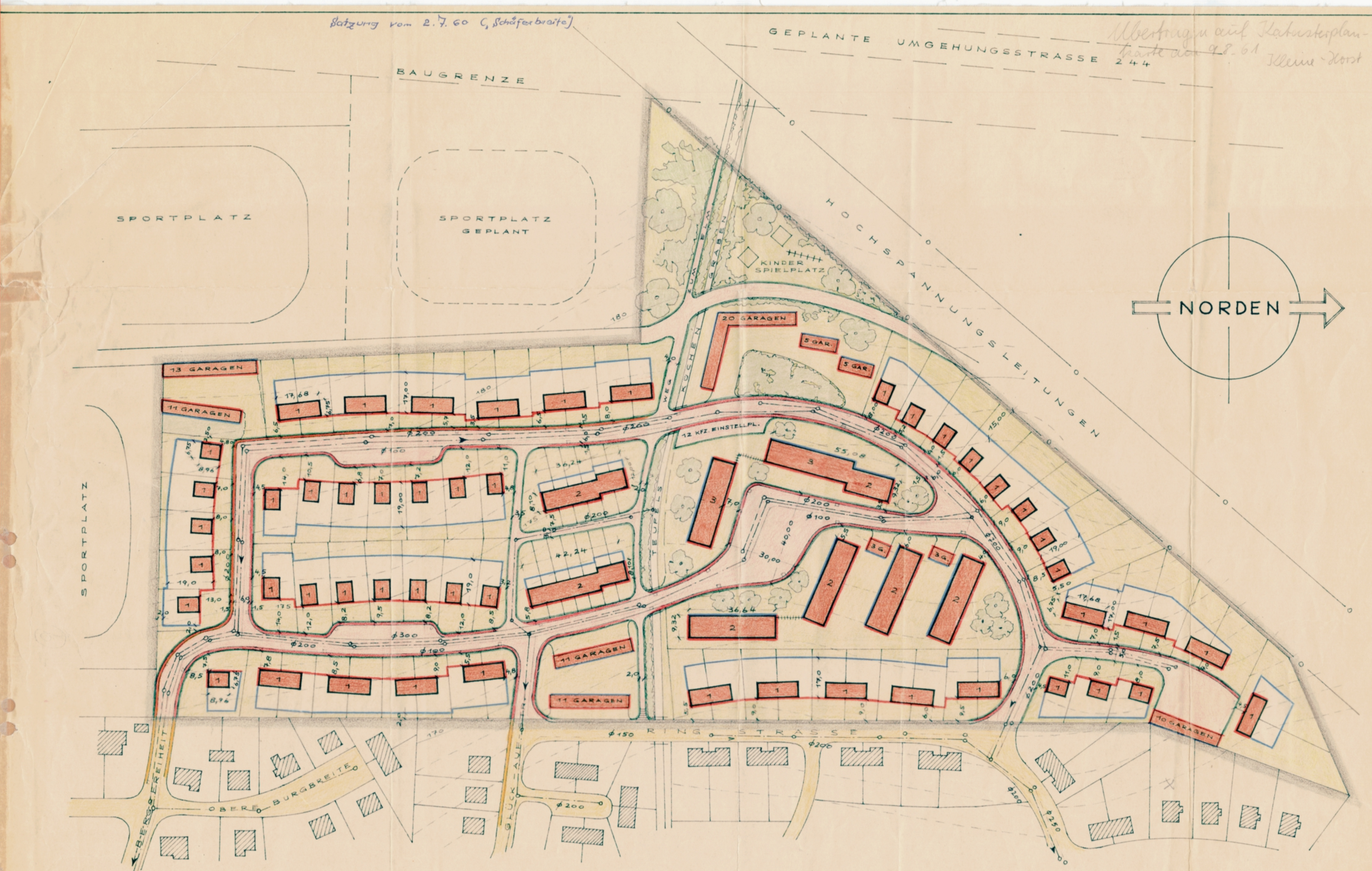


Schäferbreite

BauVO
Nicht anwendbar



SCHÖNINGEN SCHÄFERBREITE TEILORTS - ZUGL. AUFBAUPLAN

ERLÄUTERUNG

- ZWINGENDE BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNG
- GELTUNGSBEREICH
- VORHANDENE STRASSEN
- GEPLANTE STRASSEN
- VORHANDENE BEBAUUNG
- GEPLANTE BEBAUUNG
- FREIFLÄCHEN
- Z.B. 1 GESCHOSSZAHLEN
- REGENWASSER
- SCHMUTZWASSER
- WASSERLEITUNG

GARAGEN UND EINSTELLPLÄTZE.
FÜR 13 MEHRFAMILIENHÄUSER (60 WE) SIND GEPLANT:
22 GARAGEN BZW. EINSTELLPLÄTZE
FÜR 31 EINFAMILIENHÄUSER (31 WE) SIND GEPLANT:
31 GARAGEN
FÜR 44 ZWEIFAMILIEN- UND 13 REIHENHÄUSER (51 WE) SIND GEPLANT:
51 GARAGEN

AUFGESTELLT IM NOVEMBER 1959 VON DER BAUABTEILUNG DER BRAUNSCHWEIGISCHEN KOHLEN-BERGWERKE
HELMSTEDT DEN 5. November 1959
BESCHLOSSEN IN DER SITZUNG DES RATES DER STADTVERRETUNG AM 4. Dez. 1959
SCHÖNINGEN DEN 4. Dez. 1959
BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

DER PLAN HAT IN DER STADT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM: 7. Nov. 1959 BIS: 7. Dez. 1959
ÜBERPRÜFT, HELMSTEDT DEN 16. 12. 1959
STRASSENBAUAMT HELMSTEDT (Siegel)
ZUGESTIMMT MIT VERFÜGUNG
DER PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHS. VERW. BEZ. BRAUNSCHWEIG ABTEILUNG I C HOCHBAU

- Der Teilorts- zugleich Aufbauplan "Schäferbreite" der Stadt Schöningen wird unter folgenden Bedingungen genehmigt:
1. Sämtliche Gebäude sind an die zentrale Wasserversorgung der Stadt Schöningen anzuschließen.
 2. Das Abwasser ist in einer Schmutzwasserkanalisation zu sammeln und der zentralen Kläranlage der Stadt zuzuleiten.
 3. Das Oberflächenwasser aus der Siedlung ist in einer Regenwasserleitung abzuführen.

Helmstedt, den 6. Juli 1960
Landkreis Helmstedt
Der Oberkreisdirektor
im Auftrage
Kreisverwaltungsrat